blieb die Nachfrage gering. Von hiesigen Schlachter-Hammelfellen fanden einige Partien zu letzt bezahlten Preisen Nehmer. Per Dampfer „Paranagua" empfingen wir von Buenos Ayres 200 B. Schmaschen und Lammfelle, die bis auf ca. 30 B. vor Ankunft bereits verschlossen waren, so wie auch gleichzeitig eingetroffene 2 B. Rehfelle, 5 Ballen Nutriafelle, die auch mit kamen, sind noch zu haben. Von Ciudad Bolivar trafen per „Taube" ferner 164 Bunde Rehfelle ein, die gleich neulich gekommenen 170 Bunden er „Mary" schwimmend Nehmer gefunden, so wie die per „Elinora" von Puerto Cabello eingetroffenen 19 Ballen. Mit Rennthierfellen bleibt es fortwährend ruhig. — Früchte. Mandeln bleiben zu unveränderten Preisen in anhaltend guter Frage. Rosinen. Für Eleme herrscht Kauflust, für gute tadellose Waare mußten wiederum höhere Preise bewilligt werden; die Vorräthe vermindern sich merklich. Sultana gleichfalls lebhaft gefragt und fester. Malaga unverändert. Corinthen begehrt bei stetigem Steigen der Preise; Platzvorräthe fast geräumt. — Haare. Von sibirischen Pferdeschweifen, sowie Mähnen und Ochsenschweifen sind bedeutende Partien aus Rußland via Lübeck angekommen, von denen besonders letztere Beachtung finden. — Häute. Das Geschäft in gesalzenen Rindhäuten war in der abgelaufenen Woche nicht besonders lebhaft, namentlich ist leichte Waare weniger gefragt. Von trockener Waare fanden einige kleine Partien Nehmer. Für große schwere gesalzene Roßhäute in fehlerfreier Qualität ist einige Nachfrage. Ueberseeische Wildhäute. Die Vereinigten Staaten fahren fort, an den europäischen Märkten Platz- und schwimmende Waare zu kaufen. Das Fabrikat ist sowohl dort wie auch in England in sehr günstiger Tendenz. — Harz. Amerikanisches sehr fest bei großer Zurückhaltung der Abgeber. — Heringe. Fett- bleiben begehrt; von zugeführten 1780 Tonnen gelangten erst 736 Tonnen zur Entlöschung, welche zu vorwöchentlichen Preisen prompt Nehmer fanden. Für schottische Heringe machte sich bei einer Zufuhr von 13,735 Tonnen eine steigende Tendenz bemerkbar, da einige schottische Speculanten à la Hausse in Schottland Ankäufe machten, wodurch mehrere Salzer sich veranlaßt fanden, ihre hierher gesandten Consignationen von Crownfulls- auf 34—35½ ℳ und Crownmatjes- auf 25—26 ℳ zu limitiren. Da jedoch ein sehr großer Theil der diesswöchentlichen Zufuhr direct ins Inland zur Realisirung früher abgeschlossener Contracte geht und der Consum somit gedeckt ist, so gehen die limitirten Partien zu Lager; selbst einige Deckungs-Ankäufe per September vermochten die Preise für Crownfulls- nicht auf 34 ℳ zu heben. Es wurden bezahlt PAF Crownfulls- 32¼—33¾ ℳ, andere Brände 31½—33 ℳ, Crownmattjes- 21—22 ℳ, ungestempelte Voll- 29 ℳ, Tornbellies- 18 ℳ PAF Crownfulls- heute mit 33½ ℳ angeboten. — Honig. Aus erster Hand fanden ca. 150 Barrels Chili Nehmer. — Leder. In der beendeten Leipziger Messe war Brandsohlleder, wie leichtes Sohlleder in guter Nachfrage, während schweres Sohlleder wie Fahlleder und gegerbte Kipse weniger schlank verkauft wurden. Von Hemlock-Leder fanden mehrere Partien in verschiedenen Sorten und Qualitäten Käufer; per Dampfer „Herder" trafen 195 Ballen und per Dampfer „Silesia" 80 Ballen von New-York ein. — Lumpen ziemlich unverändert. Weiße leinene und wollene Lumpen gefragter und fest, während sonstige Marken vernachlässigt blieben. — Oel. Rüböl ohne Umsätze und matt in Folge niedrigerer auswärtiger Berichte; in loco und per September 56,50 ℳ nominell, per October 56,50 ℳ Brief. Leinöl steigend, doch war hier der Verkehr unbedeutend. Palmöl wird fester gehalten. Cocosnußöl ohne Aenderung. In amerikanischem Terpentinöl fand sowohl in Platzwaare wie auch auf Lieferung ein lebhaftes Geschäft zu steigenden Preisen statt und wurde bis 30 ℳ bezahlt; in loco mit 29,50—30,00 ℳ zu notiren. Olivenöl unverändert ruhig. — Petroleum. Die von Amerika eintreffenden besseren Berichte veranlaßten lebhafte Umsätze zu steigenden Preisen; der gestrige Markt, durch größeres Realisationsangebot flau eröffnend, schloß fest zu folgenden Notirungen: in loco 11,30 ℳ Brief, 11 ℳ Geld mit 20 Procent Tara, 11,10 ℳ Brief, 10,75 ℳ Geld mit reducirter Tara, per October 10,75 ℳ Brief, 10,65 ℳ Geld, per October-December 10,70 ℳ Brief, 10,60 ℳ Geld. Versandt wurden vom 17. bis 23. d. 22,384 Barrels (davon 11,963 Barrels direct vom Bord) gegen 18,960 Barrels in der Vorwoche und 11,246 Barrels gleichzeitig im vorigen Jahre. Lagerbestand am 23. d. 83,654 Barrels (davon 21,828 Barrels noch am Bord) gegen 102,213 Barrels am 16. d. und 52,803 Barrels gleichzeitig im vorigen Jahre. — Reis in entschieden festerer Stimmung und Untergebote blieben seitens der Abgeber gänzlich unbeachtet; zum überseeischen Versandt wurden einige Partien zu letzten Preisen begeben. Eingetroffene ca. 11,700 Säcke Bassein per „Canopus" und circa 24,500 Säcke Arracan per Dampfer „Inchclutha" gehen direct an hiesige Mühlen. — Sämereien. Kleesamen und Alsike blieben geschäftslos. — Sago. Perl- ohne größere Umsätze. — Salpeter. Chili. Der Markt ist matt und Preise nur schwach behauptet. — Spiritus. Preise haben sich wenig verändert; in loco wie September blieb gut zu lassen, während Termine wenig angeboten waren, auch keine lebhafte Frage hatten. September 50,50 ℳ Geld, September-October 50,25 ℳ Brief, 49,75 ℳ Geld, October-November 48,50 ℳ Brief, 48 ℳ Geld, November-December 48,25 ℳ Brief, 47,75 ℳ Geld, November und December 42,75 ℳ Geld ohne Faß. Russischer ohne Angebot. Rectificirter Kartoffelspiritus 54,50 bis 59 Mark, Termine niedriger. — Tabak. Zufuhren seit letztem Bericht: 270 Packen Cumana per „Humber" von Trinidad, 1689 Körbe Barinas, 264 Kisten Seedleaf, 102 Fässer Kentucky per „Silesia" von New-York, transito, 114 Packen Stengel per „Louise Jenny" von Havre. Verkäufe aus erster Hand: 1703 Packen Brasil, 17 Körbe Barinas-Blätter auf Lieferung per „Humber", 61 Kisten Seedleaf cutting er „Farewell". — Talg still und ohne Kauflust. — Wolle. Für kleine Bedarfsordres gingen diese Woche aus dem Markt: 99 B. scoured und snow white Cap von 1.85—2.17½ ℳ — Zucker. Rohzucker. Die Frage für unseren Artikel blieb sehr schwach und mußten verkaufslustige Eigner in billigere Preise willigen. Begeben wurde auf Lieferung: 2550 Säcke braune Maroim und in loco 500 Säcke Diverse, 336 Säcke, 123 Packen, 100 Kisten und 78 Fässer Mexicaner. Raffinirter Zucker fest bei schlankem Absatz. Candis und Farin lebhaft gefragt. Syrup in gutem Begehr.

* **London**, 25. Septbr. Kaffee. (Originalbericht von Friedr. Huth & Co.)

Auctionen der Woche:

Ceylon 1200 Fässer, 550 Barrels und Säcke.

small	75s 0d	bis	80s 0d
low mid. greyish to mid.	85s 0d	"	91s 6d
good mid. colory	92s 0d	"	95s 6d
bold greyish to fine bluish	96s 0d	"	118s 6d
peas	102s 0d	"	108s 0d

Ostindien 1820 Fässer und Säcke.

greyish, rather small	80s 6d	"	81s 0d
medium colory	83s 0d	"	87s 0d
cherry	61s 0d	"	67s 0d

Costa Rica 5970 Säcke.

low ord. palish very mixed	55s 0d	"	55s 6d
good ord. palish, mixed	61s 6d	"	64s 0d
fine fine ord. brownish	72s 0d	"	73s 0d
low mid. bluish to good colory	75s 0d	"	84s 0d
peas	82s 0d	"	96s 0d

Guatemala 4985 Säcke.

good ord. pale und fory	62s 6d	"	65s 6d
pale to bold bard greyish	66s 0d	"	75s 0d
peas	67s 0d	"	75s 0d

Honduras 200 Säcke, theils verkauft.

greyish mottled	82s 0d	"	82s 6d

Jamaica 930 Colli, meistens zurückgezogen.

good ordinary pale	61s 0d	"	63s 0d

Neu-Granada 60 Säcke.

greenish colory	92s 0d	"	— —

Rio 570 Säcke gewaschen.

faded greyish	63s 0d	"	64s 0d
good colory mixed	75s 0d	"	80s 6d

Santos 1650 Säcke, meistens beschädigt, theils verkauft . . 57s 0d " 64s 0d

Mocha 320 Colli eingekauft.

Soweit bis jetzt bekannt, umfassen die Auctionen nächster Woche circa 800 Fässer Plantation Ceylon, 6500 Säcke Costa Rica und 4000 Säcke Diverse. Die Erwartung, daß der Monat September uns ein lebhafteres Geschäft bringen würde, hat sich nicht bestätigt. Die Ordres für den Consum kommen sehr spärlich herein, und verharrt unser Markt daher in seiner lustlosen Stimmung. — Brasil. Das Angebot von Rio und Santos war klein, und sind daher keine Verkäufe von Bedeutung zu melden. Nur gestern wurden 1500 Säcke seebeschädigte Santos in Auction offerirt, und fand der größte Theil derselbe zu guten Marktwerthen von 59s à 66s Nehmer. 560 Säcke gut Rios, in Auction ohne Reserve verkauft, erzielten verhältnißmäßig recht gute Preise. Schwimmend. Der Verkauf der barely fair channel Ladung per „Collega" zu 54s 3d, Basis Triest, zeigt gegen den für die Ladung per „Knutzen" erzielten Preis von 57s, gleicher Basis, einen entschiedenen Rückgang. Für die übrigen im Markte befindlichen Ladungen scheint bis jetzt noch nicht unterhandelt zu sein. In Auction waren 1750 Säcke Rio offerirt, ohne jedoch Beachtung zu finden. Dagegen wurde ein Loos von 520 Säcken good average Santos zu 62s 6d verkauft, und circa 700 Säcke gewaschen Rios wechselten Hände zu 67s à 74s für motley to fair colory und 84s für fully good colory. Die Statistik in den Vereinigten Staaten stellt sich wie folgt:

Vorrath von Brasil-Kaffee in erster Hand in allen Häfen am	1880.		
11. September . . .	96,674 S.		
Schwimmend und ladend von Rio und Santos am 16. Aug.	42,144 "		
Gekauft in Rio und Santos bis zum 4. September . . .	239,000 "	1879.	1878.
Total	377,818 S.	481,578 S.	286,287 S.
Vorrath in zweiter Hand	179,778 "	146,537 "	70,000 "
Total	557,596 S.	628,115 S.	356,287 S.
Preise für good cargoes am 11. Septbr.	16½ Cts.	15¾ Cts.	17¼ Cts.

Unsere letzte Depesche von New-York: „Good Rio cargoes: 15½ Cents." — Markt: weichende Tendenz. Den Herren James & Co., hier, verdanken wir folgende Zusammenstellung per 31. August 1878, 1879 und 1880:

Position von Kaffee am 31. August.

Anfuhr:

	1878	1879	1880
Holland	55,590	47,110	60,170
Antwerpen	24,820	32,360	27,560
Hamburg	55,200	62,250	63,650
Bremen	5,410	5,880	4,580
Triest	9,530	7,250	7,070
Genua	4,900	7,000	4,400
Continent	154,950	161,850	167,430
Frankreich	63,912	76,142	64,000
Total Continent	218,862	237,992	231,430
Großbritannien	51,826	66,970	63,194
Total Europa	270,688	304,962	294,624
Sechs Häfen der Vereinigten Staaten	78,315	111,922	100,142
Total Tons	349,003	416,884	394,766

Vorrath:

	1878	1879	1880
Holland	30,060	23,290	34,760
Antwerpen	5,600	4,800	3,600
Hamburg	11,000	17,600	17,000
Bremen	110	1,080	560
Triest	4,110	2,390	3,350
Genua	1,190	2,250	1,800
Continent	58,070	50,810	61,070
Frankreich	30,806	44,082	43,000
Total Continent	88,876	94,892	104,070
Großbritannien	24,917	27,940	28,422
Total Europa	113,793	122,832	132,492
Sechs Häfen der Vereinigten Staaten	2,466	10,386	12,566
Total Tons	116,259	133,218	145,058

Ablieferungen für den Consum bis 31. August:

		1879	1880
Frankreich. Consum	Tons	37,063	36,700
Ausfuhr	"	24,590	17,000
Andere Häfen des Continents	"	153,810	145,880
Total Continent	"	215,463	199,580
Großbritannien. Consumtion	"	10,494	9,739
Halb-Export	"	21,815	20,017
Total Europa	"	247,772	229,336
Vereinigte Staaten	"	107,628	102,844
Zusammen in 8 Monaten	"	355,400	332,180
In 7 Monaten — laut unserem letzten — Frankreich correct	"	311,812	283,913
Ablieferungen im August	"	43,588	48,267

* **London**, 25. September. (Original-Wochenbericht über den Londoner Kartoffelmarkt von Emil Stargardt, 1 Denman Street, London Bridge S. E.) Die Tendenz der vergangenen Woche ist als eine recht matte zu bezeichnen. Die Ankünfte vom Inlande und von Schottland waren überreichlich und veranlaßten, daß selbst die geringe Zufuhr aus Deutschland — circa 8500 Sack — nicht ganz untergebracht werden konnte. — Trotzdem zeigt sich für gute deutsche Waare, namentlich für blaue und rothe, eine steigende Beliebtheit; ein Theil der Consumenten giebt dadurch offen der Vorliebe für deutsche Waare Ausdruck, daß er diese selbst bei gleichen Preisen der englischen vorzieht. Da wir bei den augenblicklichen Preisen keine großen Zufuhren von continentaler Waare zu erwarten haben, so kann wohl mit Sicherheit angenommen werden, daß das Geschäft in deutschen Kartoffeln sich in nächster Zeit mehr dem Rendiment nähern und sich fester gestalten wird. Es erzielten: Deutsche blaue 80—100/, do. beste rothe 80—90/, do. kleine rothe 60—70/, do. Schneeflocken 75—85/, do. ordinaire weiße 50—60/; do. Zwiebeln brachten bei reger Nachfrage 110—120/.

Triest, 25. September. Früchte. In der verflossenen Woche war im Allgemeinen der Verkehr ziemlich entsprechend, besonders in Sultaninen und Corinthen, für welche die Stimmung bei steigenden Preisen fortwährend eine lebhafte war. Auch in Mandeln hält die gute Stimmung an bei ziemlichen Operationen zu festen Preisen, und für einige Provenienzen von ausgesuchter Waare zahlte man höhere Preise. Agrumen. Die Partie Limonen erster Blüthe fand prompte Placirung; die Qualität dieser Sorte verspricht eine gute zu sein. Verkäufe: 350 Kisten Limonen Puglien zu 2,50—5,50 fl., 500 do. do. Sicilien zu 6—9,50 fl., 400 do. do. do. erste Blüthe zu 7,25—8 fl. per Kiste, 1200 Ctl. Johannisbrod Cypern altes prompt und schwimmend zu 5,75 bis 6,50 fl., 300 do. do. Puglien neues zu 10 fl., 500 Bar. Feigen Puglien zu 16—17 fl., 300 Ctl. Mandeln süße Puglien zu 90—95 fl., 1300 do. Feigen Calamata zu 20 fl., 1300 do. Corinthen zu 19—22 fl., 1800 do. Sultaninen zu 25—39 fl. per 100 Kilogramm.

Nürnberg, 25. September. Hopfen. Der heutige Markt hatte eine Zufuhr von ca. 800 Ballen Landhopfen und ca. 400 Ballen Bahnabladungen. Feine Sorten sind selten und im Preise fest behauptet, dagegen war die Stimmung für Mittel- und geringe Sorten gedrückt und deren Preis weichend. Es wurden ca. 1000 Ballen umgesetzt, wobei auch für Export zu billigeren Sätzen Mehreres genommen wurde. Es notiren: Markthopfen 30—55, beste bis 60, Gebirgshopfen 50—75, Aischgründer 40—75, Hallertauer 60—110, badische und württemberger 60 bis 100, polnische 80—100 ℳ

* **Rotterdam**, 27. September, Nachmittags. (Telegramm der Herren R. H. Lorenz & Co. hier.) Bankazinn 50¾ fl., Billitonzinn 49¾ fl.

Magdeburg, 27 September. Kartoffelspiritus. Loco-waare leicht verkäuflich, Termine fest. Loco ohne Faß 59,5 ℳ, ab Bahn 60 ℳ, per September 59,5 ℳ, per September-October 59 ℳ per 10,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde à 4 ℳ per 100 Liter. — Rübenspiritus höher. Loco 58¾ ℳ.

Antwerpen, 25. Septbr. (Schlußbericht.) Weizen unverändert. — Roggen fest. — Hafer ruhig. — Gerste behauptet.

London, 27. Septbr. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 18. bis zum 24. September: Engl. Weizen 7430, fremder 42,617, englische Gerste 1051, fremde 12,362, englische Malzgerste 19,008, englischer Hafer 637, fremder 44,544 Qrtr. Englisches Mehl 22,642, fremdes 8943 Sack und 3517 Faß.

Paris, 25 September. Weizen behauptet, per September 27,10, per October 26,40, per November-Februar 26,25, per Januar-April 26,25. — Mehl behauptet, per October 56,30, per November-Februar 55,00, per Januar-April 55,00. — Rüböl fest, per September 75,00, per October 75,50, per November-December 76,00, per Januar-April 77,00. — Spiritus ruhig, per September 61,50, per October 61,25, per November-December 60,50, per Januar-April 59,00.

New-York, 25. September. Baumwolle in New-York 11⅝, do. in New-Orleans 11½. — Petroleum in New-York 11½ Gd., do. in Philadelphia —, rohes Petroleum 6¾, do. Pipe line Certificats — D 97 C. — Mehl 4 D 00 C. — Rother Winterweizen 1 D 07 C. — Mais (old mixed) 51 C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 7⅛. — Kaffee (Rio-) 15. — Schmalz (Marke Wilcox) 8 11/16, do. Fairbanks 8⅝, do. Rohe & Brothers 8 11/16. — Speck (short clear) 9⅛ C. — Getreidefracht 5¼.

Leipziger Productenbörse vom 27. September.
Witterung: Bewölkt.
Spiritus loco 59,50 Geld, höher.
Rechtsanwalt Cerutti, S.

Telegraphischer Coursbericht.

Dresden, 27. September.

Eisenbahn-Actien.	Geraer Bierbrauerei 91.
Berlin-Dresdner 19.	Hofbrauh. St.-Pr.-Act. 31.
Bank- u. Cred.-Actien.	Meißner Felsenk.-Br. 32.
Chemn. Bankverein 88.	Plauenscher Lagerk. 81,25
Dresdner Bank 125,50	Radeb. Bierbr. 33,50
Sächsische Bank 117,25	Reisew. Brauerei 111,50
Eisenbahn-Prior.	Schloß Chemnitzer Actien-Lagerbier-Br. 246
Leipz.-Dresd. v. 1866 99.75	Societäts-Brauerei 105,75
Buschtiehrader 81 25	
do. do. 1871 80,80	Continental-Pferdeb. 80
do. do. 1872 80	R.-Schleppschiff. 155.
Dux-Bodenbacher 82 50	Sächsisch-Böhm. Dampfschifffahrt 198
do. do. 1871 80.	
do. do. 1874 97.	Chemn. Papierf. 130.
Gal. Carl-Ludwgsb. I. 90.	Niederschlem. Holzst. 166.
do. do. II. 88.	Peniger Pat.-Papierf 95.
do. do. III. 88.	Sebn. Papierfabr. 117.
Kronpr. Rud. I. Em. 80	Thode'sche Papierf. 169.
do. 1869 II. 78.	Ver. Bautzn. Papierf. 141.
do. III. 78.	Weißenb. Papierf. 108,50
Oester. Nordwestb. —.	
do. do. Lit. B 83,80	Chemn. Werkz.-Maschinenfabr. (Zimmerm.) 46,50
Prag-Duxer I. Em. 47,50	Dtsche. Werkz.-Maschin.-F. (Sonderm. u. Stier) 25.
do. do. 1872 II. 46.	Masch.-B.-A. Golzern 103,75
Industrie-Actien.	Chemnitzer Actienspr. 205
Bayer. Brauhaus 8.	**Kohlen-Actien.**
do. Stamm-Prior. 13 50	Hänichen St.-B.-A. 111.
I. Culm. Exportb. 136	
Felsenkeller-Brauerei 281.	
Feldschl.-Brauerei 41,50	
Sambrinus-Br. 41 50	

Wien, 27 September. (Schlußcourse.)

Papierrente 71,80	Silber 100.
Silberrente 72,60	Galizier 276,75
60er Loose 130,75	Napoleonsd'or 9,41
Ungar. Goldrente 107,90	Ducaten 5,84
Bank-Actien —.	Staatsbahn 278 75
Credit-Actien 283.10	Lombarden 81.
Anglo-Austr. Bank 119 50	Goldrente 87,75
Wechsel auf London 118 20	Deutsche Reichsbanknote 58,35

Tendenz: Geschäftslos.

Berlin, 27. September. (Eröffnungscourse.)

Oesterr. Cred.-Act. 487.50	Königs- u. Laurah. 122 96
Oester. Frz. St.aatsb. 478,50	Bergische 117,60
Lombarden 189.50	Rechte Oder-Ufer —.
60er Loose 121,50	Oberschlesische 196 50
Thüringer —.	Ungar. Goldrente 92 50
Deutsche Bank 144.	Neue Russen 91,70
Rumän. Staats-Obl. 90.	Russ. Banknoten 509.
Gal. Carl-Ludw.-B. 119.	Russ. Orient-Anl. II. 58 60
Silberrente 62.10	do. do. III. 58 50
Papierrente 61.90	Mecklenburger —.
Goldrente 74 80	Dortm. Union St.-Pr. 90.50
Disconto-Comm. 175.75	Mainzer 100.

Tendenz: Fest.

Berlin, 27. September. (Schlußcourse.)

Eisenbahn-Actien.	Dresdner Bank 126.75
Aussig-Teplitzer —.	Deutsche Bank 143.90
Berlin-Anhalter 117.	Geraer Bank 86,90
Berl.-Dresdn. St.-Pr. 54,25	do. Handels- u. Credit. 56 50
Berlin-Görlitzer 21,90	Gothaer Bank 105.
Bergisch-Märkische 117.	Leipz. Disc.-Gesellsch. 103.
Berlin-Potsd.-Magd. 98,50	Meining. Creditanst. 95.
Berlin-Stettin 114.	Oberlausitzer Bank 85 50
Böhmische Westbahn 98,90	Oesterr. Credit-Anst. 486
Bresl.-Schw.-Freib. 108.50	Sächsische Bank 117.
Gal. Karl-Ludwb. 118.	Schönheimer Bank. 52 50
Halle-Sorau-Guben 22.75	Weimarische Bank 86.50
do. St.-Pr. 95.90	**Industrie-Actien**
Köln-Minden 146,50	Gelsenkirchen 128.
Magdeb.-Halberst. 146.25	Königs- u. Laurah. 122 50
Mainz-Ludwigshaf. 99,75	Dortm. Union St.-Pr. 87.75
Mecklenb. Frz. Bahn 141.60	Hibern. u. Shamrock 100.90
Oberlausitzer St.-Pr. 47,75	**In- u. ausl. Fonds.**
Oberschles. Lit. A 192.75	3 proc. Sächs. Rente 76,30
Oesterr. Fr. Staatsb. 476.	Oesterr. Loose v. 1860 110 60
do. südl. Staatsb. (Lombarden) 189.50	do. Papierrente 61 90
Prag-Turnau 87.60	do. Silberrente 62.
Prag-Duz Prior.-Obl. 48.	do. Goldrente 74.90
Pilsen-Priesen 49.50	Neueste russ. consolid. Anleihe von 1877 91,70
Rechte-Oder-Ufer 145.60	4% preuß. Cons. 99,70
Rheinische 158.	4% dtsch. Reichsanl. 99 80
Rumänier —.	Ungar. Goldrente 92,50
Saalbahn St.-Pr. 52.75	Rumän. Staats-Obl. 89.70
Thüringer 168.90	Russ. Orient-Anl. II. 58 70
Weimar-Gera 51.90	**Wechsel.**
Weimar-Gera St.-Pr. 36,75	Petersburg k. S. 207 40
Bank-Actien.	do. 3 M. 206.60
Allg. Deutsche Cr.-A. 148.	Wien k. S. 171,40
Berl. Hdlsgesellsch. 103,25	do. 2 M. 170,85
Chemn. Bankverein 87,80	**Sorten.**
Coburger Credit 91.50	Napoleonsd'or 16.15½
Darmstädter Bank 147,50	Oesterr. Banknoten 171.75
Deutsche Reichsbank 145.50	do. Silbergulden —
Disconto-Comm. 175.50	Russ. Banknoten 208 50

Tendenz: Ruhig. Nach der Prämienerklärung besserte sich die Tendenz. Bergwerke und Bahnen schlossen schwächer.

Nachbörse: Oesterr. Creditanst. 487,—. Franzosen 477,—. Galizier 118,40. Bergische 117,—. Oberschlesische 192 60, Mainzer 100,—. Rechte Oder-Ufer 145,75. Darmstädter 147,25. Deutsche Bank 144 25. Disc.-Comm. 174,75. Laurahütte 122 40 Dortm. St.-Pr. 88,—. Goldrente 74 90. Russ. Noten 208 50.

Frankfurt a. M., 27. September. (Schlußcourse.)

Londoner Wechsel 20,39	Oesterr. Goldrente 74¾
Wiener do. 171.40	do. Papierrente 61¼
Oesterr. Credit 241¾	do. Silberrente 61¾
II. Orient-Anleihe 58⅝	Galizier 236¾
3% Sächs. Rente 70¾	Hess. Ludwigsbahn 100¾
Staatsbahn 238¾	Köln-Mindener 146¾
Darmst. Bank 147¾	Ungar. Goldrente 92¼
Lombarden 68¼	Rheinische 157
Meininger 98	Bergisch-Märk. 117¾
Thüringer 169	Buschtiehrader A —
Berliner Disconto 175¾	do. B 122¾

Tendenz: Still.

London, 27. Septbr. Consols 97 11/16, Russen von 1873 89 7/16.

Paris, 27. September. Nachm. 1 Uhr. Anleihe von 1872 119,95, Staatsbahn 601 25, Lombarden 188 75, Ungarische Goldrente 93¼.

Berliner Productenbörse, 27. Septbr. Weizen loco 180—235 ℳ, per Herbst 212.— ℳ, per Frühjahr 208 — ℳ Tendenz: —. — Roggen loco 204.— ℳ, per September 203,50 ℳ, per Herbst 202.75 ℳ per Frühjahr 189.25 ℳ Kündigung: 1. Tendenz: Erregt — Spiritus loco 59,80 ℳ, per Septbr. 61,70 ℳ, per Herbst 58,30 ℳ, per Frühjahr 57,70 ℳ Kündigung: 83. Tendenz: Ermattend. — Rüböl loco 54,70 ℳ, per Herbst 54.40, per Frühjahr 58.— ℳ Kündigung: —. Tendenz: Ruhig. — Hafer per Herbst 145.75 ℳ, per Frühjahr 143.— ℳ

Liverpool, 27. Septbr. (Baumwollenmarkt.) (Erstes Telegramm.) Heutiger muthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. — Stimmung: Fest. Preise: Unverändert. Heutiger Import 12,000 Ballen, hiervon 12,000 Ballen Amerikanische.

Liverpool, 27. September. (Schluß-Telegramm.) Umsatz 10,000 Ballen Stimmung: Amerikanische fest.— Upland good ordin. 6⅛, do low middling 6⅝, do. middl. 7 1/16, Orleans good ordinary 6 9/16, do. low middl. 6⅞, do. middl. 7¼, Pernam fair 7½, Egyptian brown fair 6 13/16, do. do. good fair 7½, do. white fair 7⅜, do. do. good fair 7⅞, Dhollerah fair 4 15/16, do. good fair 5 3/16, do. good 5 5/16, Oomra fair 4 15/16, do. good fair 5¼, do. good 5⅝, Madras Tinnevelly good fair 5⅜. — Für Speculation und Export 2000 Ballen verkauft.

New-York, 26. Septbr., Abends 6 Uhr. (Schlußcourse.) Wechsel auf London in Gold 4 D 80¾ C, Wechsel auf Paris 5.24⅞, 5 proc. fund. Anleihe 105⅝, 4 proc. fundirte Anleihe von 1877 109¾, Erie-Bahn 38, Central-Pacific 111⅞, New-York Centralbahn 128¼.

Schiffahrtsberichte.

*— An Ladungen von Getreide, Oel, Mehl und Spiritus passirten nach der „Magdeb. Ztg." die Schleuse bei Brandenburg a. d. H.: Am 25. September: Kube, von Hamburg nach Küstrin, per Ordre, 2000 Ctr. Mais. — Gerant, von Hamburg nach Berlin, per Ordre, 1600 Ctr. Mais. — Schwarz, von Hamburg nach Berlin, Empf. Hermann Jacobi, 2600 Ctr. Mais. — Krümmel, von Hamburg nach Berlin, per Ordre, 2500 Ctr. Mais. — Wolf, von Hamburg nach Nieder-Finow, 1200 Ctr. Mais. — Schulze, von Hamburg nach Berlin, Empf. Gottschalk, 2000 Ctr. Mais. — Tilse, von Hamburg nach Berlin, Empf. Block, 1160 Ctr. Mais. — Bäer, desgl., 1067 Ctr. Mais. — Nagel, von Hamburg nach Berlin, per Ordre, 2000 Ctr. Mais. — Am 26. September: Lüdecke, von Berlin nach Hamburg, per Ordre, 190 Faß Spiritus. — Gände, desgl., 190 Faß Spiritus. — Behnecke, desgl., 150 Faß Spiritus. — Lehmann, von Stettin nach Rathenow, Empf. Hübner, 2000 Ctr. Roggen.

SLUB
Wir führen Wissen.